

	<p>Objekt: Kollektivchronik des Kollektivs 'Otto Buchwitz' des WF von 1980, Teil 5/7 (Fortsetzung s. BB-16_6)</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Brigadebücher</p> <p>Inventarnummer: BB-16_5</p>
--	---

Beschreibung

5. Teil des Digitalisats (PDF, S. 190 - S. 240) der Kollektivchronik des Kollektivs "Otto Buchwitz" (vor 1980 "Fritz Heckert") für das Jahr 1980 (Abteilung RF 2, Werkteil Röhren/ Bereich Fotoelektronik des Werks für Fernsehelektronik, ab 1980 Abteilung RF 5). Das Kollektiv bestand seit 1971 und hatte 1980 24 Mitglieder. Im November 1977 kann man in der Betriebszeitung lesen, dass das Kollektiv bisher zweimal mit dem Ehrentitel „Kollektiv der DSF“ und sogar fünfmal mit dem sehr begehrten Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde (vgl. WF-Sender Ausgabe 36/1977, S.2). Demnach war es ein sehr erfolgreiches Kollektiv, zumal in der vorliegenden Kollektivchronik der Staatstitel dann bereits zum neunten Mal angestrebt wird. Die vorliegende Kollektivchronik ist eine rote Sammelmappe im Format DIN A4 mit dem geprägten Aufdruck "Brigadetagebuch" und einem Goldrahmen, wie man sie oft bei Brigadebüchern vorfindet und besteht aus 346 maschinen- oder handgeschriebenen Seiten, was vergleichsweise umfangreich ist. Das liegt auch daran, dass der eigentlichen Kollektivchronik die ausführlichen Unterlagen zu den Wettbewerbsverpflichtungen des Kollektivs und der einzelnen Mitglieder für 1980 vorangestellt sind. //

Inhalt:

S. 190: Handschriftliche [in Druckbuchstaben] Liste der Aktivitäten des Kollektivs im Monat Juni.

S. 191: Maschinengeschriebene Mitteilung der AGO [Abteilungsgewerkschaftsorganisation] an alle Vertrauensleute des Werkteiles Röhren über geplante Wettbewerbsveränderungen [datiert 11. Juni 1980].

S. 192: Maschinengeschriebene Aktennotiz über die Auswertung der Kollektivverpflichtungen am 4. Juni 1980, unterzeichnet vom Kollektivleiter.

S. 193 - S. 194: Maschinengeschriebener Bericht über die WF-Olympiade am 21. Juni 1980, auf der Folgeseite Ausschnitte aus der Betriebszeitung "WF-Sender" mit Ergebnissen, bei denen Kollektivmitglieder beteiligt waren [vgl.. WF-Sender Ausgabe 27/1980, S. 6].

- S. 195: Maschinengeschriebene Einschätzung der Aktivitäten des Kollektivs im 1. Halbjahr, wobei als das größte Problem der hohe Krankenstand beschrieben wird [datiert 27. Juni 1980].
- S. 196: Handschriftlich ausgefüllter Vordruck zum Nachweis über das Solidaritätsaufkommen der einzelnen Brigademitglieder und das jeweilige prozentuale Verhältnis zum monatlichen FDGB-Beitrages für den Monat Juni.
- S. 197: Handschriftliche [in Druckbuchstaben] Liste der Aktivitäten des Kollektivs im Monat Juli.
- S. 198 - S. 199: Handschriftliche Liste der für die VMI geleisteten Stunden im 2. Quartal 1980 pro verschiedener Kollektivmitglieder für ihr jeweiliges Wohngebiet bzw. den Betrieb.
- S. 200 - S. 210: Ausführliche handschriftliche Auswertung der Produktionsergebnisse des 2. Quartals 1980 [datiert 1. Juli 1980].
- S. 211 - S. 212: Eingelegtes Heft des Sportabzeichen der DDR [vgl. S. 186 f.].
- S. 213 - S. 222: Ausführliche handschriftliche Einschätzung zur erreichten Produktqualität für das 1. Halbjahr 1980 [datiert 2. Juli 1980].
- S. 223 - S. 227: Ausführliche handschriftliche Einschätzung der geleisteten fachlichen Arbeit im 1. Halbjahr 1980 [datiert 1. Juli 1980].
- S. 228: Handschriftlicher Bericht eines weiblichen Kollektivmitglieds, das an der Zeugnisvergabe in der Patenklasse teilnahm, wo zudem die bisherige Klassenleiterin verabschiedet wurde [datiert 4. Juli 1980].
- S. 229 - S. 230: Handschriftlich stichpunktartig ausgefülltes vorgedrucktes Formular als Protokoll der Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe im Juli [Datierung nicht lesbar].
- S. 231: Handschriftlich ausgefülltes vorgedrucktes Formular über die Teilnahme des Kollektivs an der "Schule der sozialistischen Arbeit" der AGO [Abteilungsgewerkschaftsorganisation], mit Angabe der thematischen Inhalte und wieviel Kollektivmitglieder teilgenommen und sich am Gespräch beteiligt haben [datiert 2. Juli 1980].
- S. 232: Offizielles Schreiben des Amtes für Standardisierung, Messwesen und Warenprüfung der DDR, das das Gütezeichen "Q" für das Bauelement "FS 300" [ein Fotovervielfacher] wieder erteilt [datiert 4. Juli 1980].
- S. 233: Liste der Solidaritätsspenden einiger Kollektivmitglieder [datiert 9. Juli 1980].
- S. 234: Maschinengeschriebene Prämienankündigung von 50 Mark für ein weibliches Kollektivmitglied für dessen Leistungen im 1. Halbjahr 1980, unterzeichnet vom AGO-Beauftragten und dem Bereichsleiter [datiert 10. Juli 1980].
- S. 235 - S. 236: Handschriftlich stichpunktartig ausgefülltes vorgedrucktes Formular als Protokoll der Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe [datiert 23. Juli 1980].
- S. 237: Handschriftlich ausgefüllter Vordruck zum Nachweis über das Solidaritätsaufkommen der einzelnen Brigademitglieder und das jeweilige prozentuale Verhältnis zum monatlichen FDGB-Beitrages für den Monat Juli.
- S. 238 - S. 240: Maschinenbeschriebenes Din A5 Blatt mit Auflistung der geleisteten Vor- bzw. Nacharbeit zur Kompensation der Kollektivfahrt nach Prag am 11. Juli 1980, gefolgt von handschriftlichen Notizen vier weiterer Kollegen zum gleichen Sachverhalt.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Din A4

Ereignisse

Verfasst	wann	1980
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	1980
	wer	Betriebsgewerkschaftsorganisation (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneeweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	wo	

Schlagworte

- Arbeitsalltag
- Brigadetagebuch
- DDR-Elektroindustrie
- Dokument
- Kollektiv
- Sozialismus